Objekt:	Braunschweig: Brunonen
Museum:	Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
Sammlung:	Mittelalter, Hochmittelalter
Inventarnummer:	18214573

Beschreibung

Die Rückseite ahmt das Münzbild der Goslarer Denare Kaiser Heinrichs IV. (1084-1105) bzw. des Gegenkönigs Hermann von Luxemburg (1081-1088) nach, kann also vor 1081 nicht entstanden sein. Da Ekbert II. 1088 geächtet wurde, kann die Prägung damit zwischen 1081 und 1088 datiert werden.
Vorderseite: Barhäuptiges Brustbild Graf Ekbert nach rechts, davor Kreuzstab (Zepter).
Rückseite: Mauerring mit zwei seitlichen Türmen.

Grunddaten

Material/Technik:	Silber; geprägt
Maße:	Gewicht: 1.07 g; Durchmesser: 19 mm; Stempelstellung: 6 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	1081-1088
	wer	
	wo	Braunschweig
Beauftragt	wann	
	wer	Ekbert II. von Meißen (1059-1090)
	wo	
Besessen	wann	
	wer	Joh. Nepumuk Mossauer (gestorben Oktober 1904)
	wo	

Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Ekbert II. von Meißen (1059-1090)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Deutschland

Schlagworte

- Architektur
- Denar (MA)
- Hochmittelalter
- Mittelalter
- Münze
- Porträt
- Silber
- Weltliche Fürsten

Literatur

- B. Kluge, Deutsche Münzgeschichte von der späten Karolingerzeit bis zum Ende der Salier (1991) Nr. 307 (dieses Stück).
- G. Hatz, Die Münzprägung der Brunonen, Wissenschaftliche Zeitschrift des Braunschweigischen Landesmuseums 2, 1995, 142 Nr. 7..
- H. Dannenberg, Die deutschen Münzen der sächsischen und fränkischen Kaiserzeit II (1894) Nr. 1579 (dieses Stück).
- J. Menadier, Ein braunschweiger Pfennig des Grafen Ekbert II., Deutsche Münzen I (1891) 83-85 (dieses Stück).